

Protokoll

der 34. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Dienstag, dem 10. November 2009 in der Adolf-Reichwein-Halle

Beginn der Sitzung: 20:05 Uhr

Ende der Sitzung: 21:45

Zuhörer: 13

Anwesende Stadtverordnete:

CDU

Diemerling, Michael
Förster, Hans-Jürgen
Hafner, Annegret (Vorsitzende)
Horlacher, Peter
Leonhardt, Erwin
Paduch, Harry
Philippbaar, Astrid
Schnabel, Henrik
Schneiderbauer, Johann Baptist
Sommer, Michael

SPD

Machalitzky, Jörg
Rathjens, Dr., Hans Peter
See, Herbert
Sill, Heinz
Zeidler, Reinhard

FWG

Groetsch, Paul
Lamping, Christian
Sehr, Günter

puR

Launhardt, Cornelia
Schön, Norbert
Wyrwoll, Herbert

FDP

Hoffmann, Volker
Korger, Dr. Lothar

Bündnis 90/Die Grünen

Quägber-Zehe, Betina
Scholz, Peter

Stadtverordneter

Welker, Helge

Nichtanwesende Stadtverordnete:

CDU

Haupt, Emmi

SPD

Becker, Irina
Stengel, Christian

FWG

Moscherosch, Hans-Albert
Soff, Walter

Vom Magistrat waren anwesend:

Bürgermeister Brechtel, Detlef
Erster Stadtrat Datz, Wolfgang
Stadtrat Blöcher, Gottfried
Stadträtin Karehnke, Regina
Stadtrat Kayacik, Haci
Stadtrat Schöniger, Arndt
Stadtrat Veen, Wulf-Berend

Vom Magistrat waren nicht anwesend

Stadträtin Horlacher, Heike
Stadtrat Bickel, Heinrich
Stadtrat Wenzel, Klaus

Schriftführer:

Kraus, Andreas

Protokoll der 34. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10.11.2009

Die Stadtverordnetenvorsteherin, Annegret Hafner, eröffnet die heutige Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, indem sie alle Anwesenden herzlich begrüßt. Sie weist darauf hin, dass zu der Sitzung mit Ladung vom 02. November 2009 ordnungsgemäß form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass mit der Einladung die Tagesordnung zugestellt wurde. Des Weiteren stellt die Stadtverordnetenvorsteherin fest, dass die Stadtverordneten beschlussfähig versammelt sind.

Änderungswünsche bezüglich des Protokolls der 33. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ergeben sich nicht. Es ist somit angenommen.

Aus der Beratung des Ältestenrates wird vorgeschlagen, den Tagesordnungspunkt 5 ohne Aussprache zu behandeln.

Dies wird von den Stadtverordneten so angenommen. Somit steht folgende Tagesordnung fest.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Kleine Anfragen
3. Haushaltsführung 2009
hier: 1. Nachtrag für das Haushaltsjahr
4. Waldwirtschaftsplan 2010
5. Entwurf des Regionalplans Südhessen und des regionalen Flächennutzungsplanes für den Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main
hier : Anhörung u. Offenlage gemäß § 10 Abs. 3a u. 4 Hess. Landesplanungsgesetz
6. Sportzentrum Rodheim
- Zuschuss SG Rodheim
7. Anfrage der SPD-Fraktion vom 01.11.2009
hier: Steuereinnahmen der Stadt
8. Anfrage der SPD-Fraktion vom 01.11.2009
hier: Situation Kindertagesstätten

Zu TOP 1	Mitteilungen
-----------------	---------------------

Stadtverordnetenvorsteherin:

Die Stadtverordnetenvorsteherin Frau Annegret Hafner teilt mit, dass Herr Jörg Machalitzky für den verstorbenen Herrn Dieter Launhardt in die Stadtverordnetenversammlung nachrückt.

Bürgermeister:

Der Bürgermeister Herr Detlef Brechtel verweist auf die schriftlich vorliegenden Mitteilungen, die dem Protokoll beigefügt sind.

Umwelt- und Planungsausschuss

Herr Johann Baptist Schneiderbauer berichtet aus der Sitzung vom 27. Oktober 2009.

Folgende Tagesordnungspunkte wurden behandelt:

Waldwirtschaftsplan 2010

Entwurf des Regionalplans Südhessen und des regionalen Flächennutzungsplanes für den Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main

Hier: Anhörung u. Offenlage gemäß § 10 Abs. 3a u. 4 Hess.

Landesplanungsgesetz

Zu TOP 2	Kleine Anfragen
-----------------	------------------------

Dieser TOP wird nicht protokolliert.

Zu TOP 3	Haushaltsführung 2009 hier: 1. Nachtrag für das Haushaltsjahr
-----------------	--

Beschlussvorschlag des Magistrates:

Die Stadtverordnetenversammlung verweist den 1. Nachtrag zum Haushalt 2009 zur weiteren Beratung und Erarbeitung einer Beschlussempfehlung an den Haupt- und Finanzausschuss sowie an die Ortsbeiräte.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	10	10	--	--
SPD	5	5	--	--
FWG	3	3	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	2	2	--	--
Stadtverordneter Helge Welker	1	1	--	--
Summe	26	26	--	--
TOP 3 an den Haupt- und Finanzausschuss und an die Ortsbeiräte überwiesen				

Zu TOP 4 Waldwirtschaftsplan 2010

Beschlussvorschlag des Magistrates:

Der Waldwirtschaftsplan 2010 mit einem Gesamtaufwandsvolumen in Höhe von 352.200,00 Euro und einer Ertragserwartung in Höhe von 357.400,00 Euro wird beschlossen.

Der Waldwirtschaftsplan weist ein Ergebnis in Höhe von 5.200,00 Euro aus.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	10	8	--	2
SPD	5	5	--	--
FWG	3	3	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	2	2	--	--
Stadtverordneter Helge Welker	1	1	--	--
Summe	26	24	--	--
TOP 4 beschlossen				

**Zu TOP 5 Entwurf des Regionalplans Südhessen und des regionalen Flächennutzungsplanes für den Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main
hier : Anhörung u. Offenlage gemäß § 10 Abs. 3a u. 4 Hess.
Landesplanungsgesetz**

Beschlussvorschlag des Magistrates:

Die Stadt stimmt den Entwürfen des Regionalplans Südhessen und des regionalen Flächennutzungsplanes 2009 unter der Maßgabe zu, dass die, nördlich an den Riedgraben (Gemarkung Rodheim, Flur 1, Flurstück-Nr. 1268/1) angrenzenden und südlich des Riedgrabens gelegenen Gärten entsprechend der Abgrenzung im Struktur- und Entwicklungsplan Siedlung der Stadt als Grünfläche mit der Zweckbestimmung wohnungsferne Gärten ausgewiesen werden.

Die Stadt regt an, im Bereich der Bundesautobahn A5 - Anschlussstelle Friedberg weitere P+R- Parkplätze einzurichten und den Bau einer überörtlichen Fahrradroute von Rosbach nach Köppern vorzusehen.

Im Zuge der frühzeitigen Beteiligung in 2007 hat die Stadtverordnetenversammlung den Magistrat beauftragt, die Realisierbarkeit der Bereiche „An der Entenbach“, Am Krepfensteg“, „Dickmühle“ und „Hessenring“ zu prüfen.
In diese Prüfung sind die, im Rahmen der aktuellen Anhörung und Offenlage an die Stadt herangetragene Anträge und Stellungnahmen mit einzubeziehen.
Gegebenenfalls ist der Struktur- und Entwicklungsplan der Stadt anzupassen und eine entsprechende Änderung des RegFNP zu beantragen.

Die städtischen Gremien sind zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	10	10	--	--
SPD	5	5	--	--
FWG	3	3	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	2	2	--	--
Stadtverordneter Helge Welker	1	1	--	--
Summe	26	26	--	--
TOP 5 beschlossen				

Zu TOP 6	Sportzentrum Rodheim - Zuschuss SG Rodheim
-----------------	---

Beschlussvorschlag des Magistrates:

Durch den Ausbau des Juniorenspielfeldes (Kleinspielfeld) zum Kunstrasenplatz sowie dem eventuell vom Land Hessen gegenüber der Antragstellung reduziert zur Verfügung gestellten Zuschuss entstehenden der SG Rodheim e. V. erhöhte Kosten/reduzierte Einnahmen in Höhe von bis 166.000,00 €.

Die Stadt übernimmt mit einer Mittelbereitstellung diesen erhöhten Finanzbedarf.

Die SG Rodheim e. V. stellt im Gegenzug sicher, dass der künftige Kunstrasenplatz allen ortsansässigen Vereinen sowie der Erich-Kästner-Schule grundsätzlich für den Sportbetrieb zur Verfügung steht, das Belegungsrecht der SG Rodheim e. V. hat hierbei Vorrang.

Die von der Stadt zu übernehmenden zusätzlichen Mittel in Höhe von bis zu 166.000,00 € werden auf die in § 4 Abs. 2 fixierten maximalen Gesamtkosten angerechnet. Die eventuell durch den Ausbau der Halle in Passivhausqualität entstehenden weiteren Kosten sind in den festgeschriebenen Gesamtkosten in Höhe von 5.000.000,00 € nicht enthalten.

Der Bau – und Nutzungsvertrag vom 29. Mai 2009 ist durch einen Nachtrag anzupassen.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragen eine Sitzungsunterbrechung. Diesem Antrag stimmt die Stadtverordnetenversammlung zu. Nach 5 Minuten wird die Sitzung wieder aufgenommen.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Herr Peter Scholz, beantragt zur abschließenden Beratung und Entscheidung die Angelegenheit an den Haupt- und Finanzausschuss zu überweisen.

Abstimmung über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	10	8	2	--
SPD	5	5	--	--
FWG	3	--	3	--
puR	3	1	2	--
FDP	2	2		--
Bündnis 90/Die Grünen	2	2		--
Stadtverordneter Helge Welker	1	1		--
Summe	26	19	7	--
TOP 6 an den Haupt- und Finanzausschuss zur endgültigen Entscheidung übertragen.				

Zu TOP 7	Anfrage der SPD-Fraktion vom 01.11.2009 hier: Steuereinnahmen der Stadt
-----------------	--

Wir bitten den Magistrat um Auskunft zu den folgenden Punkten:

1. Vorausgesetzt, die Steuersenkungspläne der neuen Bundesregierung werden - wie im Koalitionsabkommen festgelegt - umgesetzt, welche Belastungen sind hiervon für den Rosbacher Haushalt in den kommenden Jahren zu erwarten?
2. Inwieweit finden die Steuersenkungspläne Eingang in die mittelfristige Finanz- und Investitionsplanung?

Die Beantwortung ist dem Protokoll beigelegt.

Zu TOP 8	Anfrage der SPD-Fraktion vom 01.11.2009 hier: Situation Kindertagesstätten
-----------------	---

Wir bitten den Magistrat um Auskunft zu den folgenden Punkten:

1. Wie ist - gesamt und getrennt nach Betreuungsangeboten - die derzeitige Belegung der Kindertagesstätten im Ortsgebiet?
2. Wie wird sich aufgrund der Geburtenentwicklung die Nachfrage nach Plätzen in den jeweiligen Kindertagesstätten - gesamt und getrennt nach Betreuungsangeboten - voraussichtlich im Jahre 2010 und darüber hinaus entwickeln?
3. Bestehen oder zeichnen sich nicht zuletzt vor dem Hintergrund eine sich zukünftig wieder differenzierenden Leistungsangebots personelle Engpässe bei den Betreuungseinrichtungen ab?

Die Beantwortung ist dem Protokoll beigelegt.



Annegret Hafner
Stadtverordnetenvorsteherin



Andreas Kraus
Schriftführer

Mitteilungen zur Stadtverordnetenversammlung am 10. November 2009

Grundstücksverkäufe

- Städtischer Miteigentumsanteil von 58 m² an einem noch zu vermessen- den Teilstück des Bauplatzes Nr. 598, Feldpreul 13 für 300 € je m² inklusiv Abwasser-, Wasser- und Erschließungsbeiträge.

Der städtische Kaufpreisanteil beträgt netto 15.160,96 €, zzgl. Abwasser- und Wasser-, sowie Erschließungsbeiträge, insgesamt fließen damit in die Stadtkasse 21.294,00 €.

- Wohnbaugrundstücke, Flurstück-Nr.: 681/1 und 681/2, Bei den Pflanzen- ländern 30-32, 300 € je m², insgesamt 704 m², Kaufpreiszahlungen damit insgesamt 214.200,--€ inklusiv der Abwasser-, Wasser und Erschließungs- beiträge.

Vergaben

- Ingenieurleistungen für die Straßenplanung im Bebauungsplangebiet RH/3 „Oberwiese“ zum Pauschalpreisangebot von 11.500,00 € zzgl. Mehr- wertsteuer.
- Bau des Kreisverkehrsplatzes Petterweiler Straße / Neue Str. und der Bau- straße Sportallee zum künftigen Sportzentrum, Auftragssummen für den Kreisverkehr 576.842,34 €, Baustraße 200.831,94 €, jeweils Bruttobeträge.
- Bauoberleitung und örtliche Bauüberwachung zum Bau des Kreisverkehrs- platzes sowie zum Provisorium Sportallee, Auftragssumme 45.400,36 € (brutto).
- Ingenieurleistungen, Leistungsphase 6 – 8, Sanierung Wasserburg 65.450,02 € sowie Ingenieurleistungen, Leistungsphase 5 – 8, Dorfplatz- gestaltung, 36.060,52 €, jeweils Bruttobeträge.

Verfahrensstand Baumaßnahmen Wasserburg und Dorfplatzgestaltung

- Die Baumaßnahme Dorfplatzgestaltung beginnt im ersten Bauabschnitt mit dem Abbruch der alten Grundschule und der Entsiegelung der künfti- gen Freifläche.

Zurzeit laufen die Ausschreibungsverfahren, Submissionstermin ist am 10. November 2009, die Arbeiten sollen Anfang Dezember 2009 begonnen und je nach Witterung zeitnah noch in diesem Jahr beendet werden.

- Der Bauantrag zur eigentlichen Sanierung der Wasserburg liegt dem Kreisbauamt seit geraumer Zeit vor, die Leistungsverzeichnisse für die wesentlichen Arbeiten in und an dem Gebäude sind erstellt, die Arbeiten wurden veröffentlicht, beschränkte Ausschreibungsverfahren laufen.

Der Submissionstermin wurde auf den 19. November 2009 festgelegt, die Aufträge für den erweiterten Rohbau sowie die Dachdecker- und Spenglerarbeiten können dann Anfang Dezember vergeben werden.

Entsprechend der vorliegenden Kostenschätzung wird mit diesen Gewerken ein Kostenanteil von ca. 60 % der Gesamtkosten erreicht.

Damit werden die zeitlichen Verfahrensvorgaben der Realisierung zum Konjunkturprogramm sichergestellt.

Die eigentliche Sanierungsmaßnahme der Wasserburg muss dann, so das Konjunkturprogramm, bis zum Jahresende 2010 abgeschlossen werden.

Verfahrensstand Neubau Kinderhaus Bergstraße

Die Abbrucharbeiten am Alten Grundschulgebäude konnten exakt nach vorgegeben Terminplan in den Sommerferien durchgeführt und mit Beginn des Schuljahres 2009/2010 abgeschlossen werden.

Im Rahmen der Abbrucharbeiten wurde die aufgetretene MKW-Kontaminierung beseitigt, auch diese Arbeiten konnten termingerecht abgeschlossen werden.

Die Entsorgung des belasteten Bodens wurde durchgeführt, ca. 200 m³ Erdreich wurden verlagert. Anschließend wurden die Gründungsarbeiten für den Neubau durchgeführt und abgeschlossen.

Zurzeit erstellt das beauftragte Planungsbüro Fischer / Bad Nauheim die Leistungsverzeichnisse aller 18 Gewerke des Roh- und Innenausbaus, Submissionstermine finden am 19. und 20. Januar 2010 statt, die Fertigstellung der Baumaßnahme ist für März / April 2011 geplant.

Rosbach v.d Höhe, den 09. November 2009



Brechtel
Bürgermeister